PRINZENGARDE DER STADT DUISBURG

EHRENGARDE DES PRINZEN KARNEVAL E. V.

Session 2011

Sessionsorden der Prinzengarde

74 Jahre

PRINZENGARDE DER STADT DUISBURG

Ehrengarde des Prinzen Karneval e. V.

Geschäftsstelle:

Am Alten Schacht 6 · 47198 Duisburg

Postfach 170462 · 47184 Duisburg

Telefon: +49 (0)2066/996699 · Telefax: +49 (0)2066/996693

www.prinzengarde-duisburg.de · feldpost@prinzengarde-duisburg.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsführender Vorstand

Grußwort der Stadt Duisburg

Ohne Moos nix los? Von wegen! In der Session 2010/2011 treten die Duisburger Karnevalisten an, um uns das genaue Gegenteil zu beweisen. Unter dem Sessionsmotto „Auch ohne Moos zieh`n wir Narren los!“ zeigen uns die Experten des rheinischen Frohsinns, wie aus der Not eine Tugend wird, und erinnern uns damit zugleich an eine alte Volksweisheit, die besagt, dass Geld alleine nicht glücklich macht.

Wahres Glück liegt unter anderem in der Fähigkeit, dem alltäglichen Trott einige Stunden abzuringen und einfach mal Spaß zu haben, und dazu bietet das rheinische Brauchtum Karneval immer wieder ausgezeichnete Gelegenheiten. Kaum irgendwo sonst, lässt sich besser vom Alltag abschalten, als dort, wo Wirtschafts- und Finanzkrisen allenfalls als Pointe zählen. Wo die Närrinnen und Narren in unserer Stadt solche Oasen des Humors finden können, das hat die Prinzengarde der Stadt Duisburg für die Session 2010/2011 in diesem Heft detailliert zusammengetragen.

Als „Kompendium des Frohsinns“ macht dieses Sessionsheft einmal mehr eindrucksvoll deutlich, dass sich unsere Prinzengarde, ebenso wie alle anderen Karnevalsgesellschaften unserer Stadt, selbst in einer „mooslosen“ Session die gute Laune durch nichts und niemanden vermiesen lässt. Für diese vorbildliche Haltung möchte ich allen, die sich in der Prinzengarde der Stadt Duisburg engagieren und unzählige Stunden ihrer Freizeit investieren, im Namen der Stadt Duisburg herzlich danken. Auf die Prinzengarde der Stadt Duisburg ist

Verlass, und das gilt eben nicht nur für den Prinzen Karneval!

Darum hoffe ich sehr, dass dieses Heft wieder großflächige Verbreitung findet und damit möglichst viele Närrinnen und Narren glücklich machen kann – mit mehr guter Laune, mit unbändigen Spaß und mit närrischem Frohsinn. Damit wünsche ich der Prinzengarde der Stadt Duisburg an der Seite des neuen Regenten, Se. Tollität Prinz Jürgen II., eine unvergesslich schöne Session und grüße mit einem herzlichen

Prinzengarde-Helau!

Ihr

Adolf Sauerland

Adolf Sauerland
Oberbürgermeister der Stadt Duisburg

Liebe Prinzengardisten,
und Freunde der Prinzengarde!

Wir stehen vor einer sehr langen Karnevalssession für alle Prinzengardisten, die wir aber in gewohnter Bravour meistern werden. Es gibt dem Präsidenten ein gutes Gefühl sagen zu können: Für die neue Karnevalssession ist Alles zu unserer Zufriedenheit vorbereitet.

Ohne unsere Gönner und Förderer der Prinzengarde der Stadt Duisburg, denen mein herzlicher Dank gilt, hätten wir unsere Aufgaben nicht in diesem Maße erfüllen können.

In dieser Karnevalssession werden wir Duisburger Karnevalisten mit unseren Auftritten dazu beitragen, dass wieder Freude und Optimismus, auch über die Grenzen unserer Stadt hinaus, zurückkehren.

Lassen Sie uns eng zusammen stehen und eine schöne und lustige Karnevalssession verbringen.

Mit einem dreifach donnernden
Duisburg Helau!
Prinzengarde der Stadt Duisburg

Eugen J. Hahn
- Präsident -

Der geschäftsführende Vorstand

Dirk Schickedanz (Geschäftsführer),
Klaus Fuhrmann (Zahlmeister),
Eugen Hahn (Präsident),
Klaus Saretzki (Vizepräsident),
und Hans-Jürgen Eimers (Kommandeur).

Das Offizierkorps der Prinzengarde

Hans Dohmen	Generalfeldmarschall Kommandierender General Dienstältester Gardist
Klaus Lemke	Generaloberst der Prinzengarde Ehrenkommandeur
Günter Diener	General der Prinzengarde
Manfred Brümmer	Generalleutnant - Prinzenführer -
Wolfgang Petri	Generalleutnant
Heinz Bieske	Generalmajor / Deko- u. Wagenbau
Hans-Jürgen Eimers	Generalmajor / Kommandeur
Winfried Dickopp	Oberst / Reiterkorpsführer
Gerd van Düren	Oberst / Fahnenträger
Frank Eckhardt	Oberst stellv. Kommandeur / Hofmarschall 1998
Klaus Fuhrmann	Oberst Zahlmeister / Hofmarschall 2000
Thomas Löv	Oberst / Diakon - Feldgeistlicher
Klaus Saretzki	Oberst Vizepräsident / Hofmarschall 2003
Dirk Schickedanz	Oberst Geschäftsführer / Prinz 1992
Lothar Vogt	Oberst Kammeroffizier / Hofmarschall 1996
Jürgen Winstermann	Oberst
Volker Books	Oberstleutnant / Zeugwart
Günter Claaßen	Oberstleutnant
Hans-Jochen Herzog	Oberstleutnant
Klaus-Peter Kahler	Oberstleutnant
Johann Sosnowski	Oberstleutnant
Wolfgang Anger	Major
Reinhold Czarnetzki	Major
Klaus de Jong	Major / Hofmarschall 2002
Rolf Schumacher	Major
Jürgen Tschacksch	Major / Hofmarschall 2006

Das Tanzpaar der Prinzengarde

Allesandro Germini und Vanessa Kramp

Das Offizierkorps der Prinzengarde

Michael Boos	Hauptmann / Veranstaltungsregie
Holger Christ	Hauptmann
Eckhard Hunzinger	Hauptmann
Frank Rohde	Hauptmann / Spielmannszugführer
Michael Fengler	Oberleutnant
Volker Hoffmann	Oberleutnant
Manfred Höner	Oberleutnant / Quartiermeister
Jürgen Köpke	Oberleutnant / Inserate Almanach
Robert Leidig	Oberleutnant / Prinz 2006
Ralf Quattelbaum	Oberleutnant
Bernd Rybak	Oberleutnant / Redaktion Almanach
Wilfried Stork	Oberleutnant
Uwe Tostmann	Oberleutnant
Kai Fuhrmann	Leutnant / Standartenträger
Stefan Gutjahr	Leutnant
Jürgen Köster	Leutnant / Regimentskoch
Michael Reinbold	Leutnant
Boris Schön	Leutnant
Daniel Matysik	Fähnrich
Harald Molder	Obergefreiter
Gabi Adam	Regimentstochter
Kerstin Baltes	Regimentstochter
Barbara Ebert	Regimentstochter / Schriftführerin
Svenja Elischewski	Regimentstochter
Jennifer Hold	Regimentstochter

Tanzpaar

Allesandro Germini	Tanzmajor
Vanessa Kramp	Tanzmariechen

Solotanzmariechen

Romina Krause	Solotanzmariechen

Das Tanzmariechen der Prinzengarde

Romina Krause

Das Korps à la suite

Dr. Franz-Josef Antwerpes	Ehrenoffizier
Pierre Brice	Ehrenoffizier
Jürgen Drews	Ehrenoffizier
Dr. Michael Frenzel	Ehrenoffizier
Franz Grave	Ehrenoffizier
Dr. Ing. Jürgen Großmann	Ehrenoffizier
Otto Hauser	Ehrenoffizier
Dieter Thomas Heck	Ehrenoffizier
Udo Jürgens	Ehrenoffizier
Dr. Richard Klein	Ehrenoffizier
Josef Krings	Ehrenoffizier
Manfred Krug	Ehrenoffizier
Friedrich Merz	Ehrenoffizier
Fritz Pleitgen	Ehrenoffizier
Adolf Sauerland	Ehrenoffizier
Dr. H. c. Lothar Späth	Ehrenoffizier
Prof. Dr. Dieter Spethmann	Ehrenoffizier
Rüdiger von Voss	Ehrenoffizier
Dr. Bernhard Worms	Ehrenoffizier
Jürgen Schäfen	Ehrengeneralfeldmarschall / Sprecher des Korps à la suite
Eugen J. Hahn	Ehrengeneraloberst / Präsident
Wolf-Rüdiger Werner	Ehrengeneral
Karl-Heinz Wolter	Ehrengeneral
Dieter Wylamrzy	Ehrengeneral
Dieter Eckhard	Ehrengeneralleutnant
Hans-Georg Michael	Ehrengeneralleutnant
Walter Neumann	Ehrengeneralmajor
Dieter Ohly	Ehrengeneralmajor
Henning Fliess	Ehrenoberst
Manfred Kleiböhmer	Ehrenoberst
Thomas Knabner	Ehrenoberst
Alexander Graf von Schwerin	Ehrenoberst
Joachim Suhren	Ehrenoberst

Das Korps à la suite

Axel Völker	Ehrenoberst
Claus-Robert Witte	Ehrenoberst
Artur Grzesiek	Ehrenoberstleutnant
Siegfried Heinemann	Ehrenoberstleutnant
Dieter Jansen	Ehrenoberstleutnant
Wolfgang Lamerz	Ehrenoberstleutnant
Heinz Pelzer	Ehrenoberstleutnant
Heinz Pletziger	Ehrenoberstleutnant
Ingo Raider	Ehrenoberstleutnant
Erhard Seeger	Ehrenoberstleutnant
Michael Friedrich	Ehrenmajor
Hermann-Josef Kanders	Ehrenmajor
Helmut Knarr	Ehrenmajor
Hans-Gerd Mombeck	Ehrenmajor
Volker Münster	Ehrenmajor
Walter Papendorf	Ehrenmajor
Dieter Steffen	Ehrenmajor
Michael Wilhelm	Ehrenmajor
Wolfgang Biller	Ehrenrittmeister
Lothar Böhm	Ehrenrittmeister
Prof. Michael Cesarz	Ehrenrittmeister
Dr. Gerd Görtz	Ehrenrittmeister
Thomas Haas	Ehrenrittmeister
Dr. Hermann Janning	Ehrenrittmeister
Karl Janssen	Ehrenrittmeister
Rolf Karmineke	Ehrenrittmeister
Helmut Kellermann	Ehrenrittmeister
Dr. Christian Körling	Ehrenrittmeister
Hansgeorg Samter	Ehrenrittmeister
Hermann Schäfer	Ehrenrittmeister
Dr. Michael Schroeder	Ehrenrittmeister
Theo Schuchardt	Ehrenrittmeister
Dr. Dr. Gerd Johannes Springorum	Ehrenrittmeister
Theo Stallmeister	Ehrenrittmeister

Das Korps der Reserve

Günter Finke	Generaloberst Hofmarschall 1962/74/77
Dieter Prassel	Generalleutnant
Günther Schmithuysen	Generalleutnant Hofmarschall 1988
Peter Schlingermann	Generalmajor / Prinz 1980
Horst Vogel	Generalmajor
Harald Hack	Oberst
Richard Kirstein	Oberst
Gerhard Schneider	Oberst
Karl-Heinz Giebels	Oberstleutnant / Prinz 1969
Klaus Römer	Oberstleutnant
Carl-Ludwig Fuchs	Major

Prinzengarde der Stadt Duisburg
Ehrengarde des Prinzen Karneval e. V.
Am Alten Schacht 6 · 47198 Duisburg
Telefon: +49 (0)2066/99 66 99 · Telefax: +49 (0)2066/99 66 93
E-mail: feldpost@prinzengarde-duisburg.de

Antrag auf Mitgliedschaft

Ich möchte aktives/passives Mitglied der Prinzengarde der Stadt Duisburg werden.

Name: _____ **Vorname:** _____

Strasse: _____ **PLZ/Ort:** _____

Geb.Datum: _____ **Telefon:** _____

Fax.: _____ **E-Mail:** _____

Die Satzung und evtl. Nebenordnungen der Prinzengarde der Stadt Duisburg erkenne ich an.
Der satzungsgemäße Jahresbeitrag beträgt z.Z. € *_____

_____ _____
Ort/Datum Unterschrift des Antragstellers

Hierdurch ermächtige(n) ich/wir die Prinzengarde der Stadt Duisburg e.V., bis auf Widerruf den jeweils satzungsgemäßen Beitrag zu Lasten meines/unseres Kontos durch Lastschrift abzubuchen. Wenn mein Konto nicht die erforderliche Deckung aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Der Prinzengarde Duisburg hieraus entstehende Kosten gehen zu meinen Lasten.

Kontonummer: _____ Kontoinhaber: _____

Kreditinstitut _____ BLZ: _____

_____ _____
Ort/Datum Unterschrift(en) des(r) Kontoinhaber

empfohlen durch:_____

Sichtvermerke:

Präsident:

Kommandeur:

Zahlmeister:

besondere Interessen: **Offizierkorps** **Reiterkorps**

Präsidenten und 1. Vorsitzende

1937-1949	Paul Bergs
1949-1953	Hermann Kremer
1953-1954	Max Bess
1954-1958	Hans-Rudolf Reichel
1958-1962	Dr. Hans Georg Thienemann
1962-1963	Karl-Otto Hermanns
1963-1965	Dr. Hans Georg Thienemann
1965-1967	Fred Bernards
1967-1968	Hans Dohmen
1968-1974	Karl Schmitz
1974-2003	Wolfgang Hübner
2003-heute	Eugen Hahn

Kommandeure der Prinzengarde

1937-1946	Clemens Alt
1946-1953	Karl Emmerich
1953-1958	Hans-Rudolf Reichel
1958-1959	Willi Schenkel
1959-1962	Arno Eckardt
1962-1975	Hans Dohmen
1975-1978	Dieter Wergen
1978-1988	Klaus Lemke
1988-1990	Karlheinz Volksdorf
1990-1995	Heinz-Gerd Weiß
1995-heute	Hans-Jürgen Eimers

Herrenessen 2010

„Sonnenkönig" wurde Offizier

Präsident Eugen Hahn mit dem neuen Ehrenoffizier der Prinzengarde Dr. Michael Frenzel, Vorstandsvorsitzender der TUI AG.

Dr. Michael Frenzel ist seit Samstag neuer Ehrenoffizier des Korps à la Suite der Duisburger Prinzengarde. Der TUI-Chef reiht sich ein in eine große Gruppe von Prominenten. Nun ist auch er ein Ehrenoffizier im Korps à la Suite der Prinzengarde Duisburg. Gemeint ist Dr. Michael Frenzel, Vorstandsvorsitzender der TUI AG.

Er wurde am Samstag in diese erlauchte Runde aufgenommen. Einmal im Jahr lädt die Prinzengarde zum Herrenessen ein. Zu dieser Veranstaltung sind nur geladene Gäste zugelassen. Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Sport, Politik und Kultur erscheinen in dunklen Anzügen, die Herren des Korps tragen ihre Uniformjacken und entsprechende Kopfbedeckungen. Präsident Eugen Hahn freute sich am Samstag,

dass diesmal auch Ex-Regierungspräsident Franz-Josef Antwerpes gekommen war, der seit vielen Jahren dem Korps angehört. Im Beisein von Stadtprinz Michel I. kündigte er an, dass „wir heute einen Menschen aus Hannover ehren, der viel mit Duisburg zu tun hat".Vater des Innenhafens Karnevalsurgestein Alexander Graf von Schwerin hielt die Laudatio

auf den neuen Ordensträger. Privat zeige er viel Herz, hatte Schwerin in Erfahrung gebracht. Der Sozialdemokrat sei als ehemaliger Duisburger einst jüngster Ratsherr der Stadt gewesen. Er habe an der Uni Bochum studiert und schwärme für Hamborn 07. Heute sponsert sein Unternehmen den Fußball-Bundesligisten Hannover 96.

„Michael Frenzel ist eigentlich der Vater des Innenhafens“, sagte von Schwerin. Er habe sich um die Entstehung der Innenstadt verdient gemacht. „Er ist ein Ritter, wie wir uns keinen besseren wünschen können“. Im Jahr 2000, so erinnerte von Schwerin, war Frenzel „Manager des Jahres.“

Aufgrund der Millionen Feriengäste, die TUI jährlich in den Süden fliege, „wird er auch der Sonnenkönig genannt“. Lachend überreichte Schwerin dem Wahl-Hannoveraner ein großes Portraitfoto, das Michael Frenzel mit einem glänzenden Heiligenschein zeigt. Der ehemalige Bankdirektor und Preussag-Vorstandsvorsitzende hatte sichtlich Spaß an der Ehrung und erläuterte, was Reisen und Karneval alles gemeinsam haben.

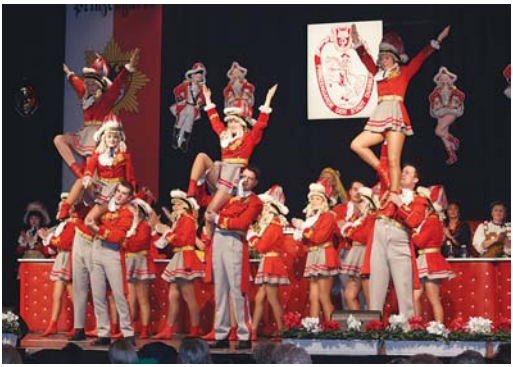
Frenzel hat nach wie vor enge Verbindung in seine einstige Heimatstadt. In Duisburg leben seine Geschwister und seine Nichte, Leiterin des Büros des Rates der Stadt.

RP / Dieter Krüssmann

Herrensitzung 2010

Damensitzung 2010

Damensitzung 2010



Lachendes Opernhaus 2010

Prunksitzung der Prinzengarde bringt sen ausverkauften Saal zum Lachen und Schunkeln

Beim fußballerischen Aufeinandertreffen am Nachmittag zog Duisburg in Düsseldorf mit 0:2 den Kürzeren. Bei der Veranstaltung des Lachenden Opernhauses am Abend wurde deutlich, dass sich Duisburg zumindest karnevalistisch nicht vor der Landeshauptstadt verstecken muss. Einmal sorgte die leidige Niederlage im Derby noch für Unmut auf der Prunksitzung der Prinzengarde Duisburg, ansonsten wurde geschunkelt, geklatscht und gelacht. „Wir hatten ja heute sehr viel Grund zum Feiern. Den Sieg verdanken wir unserer Venetia. Sie hat dem Schiedsrichter heute morgen im Hotel vier Küsse aufgedrückt“, berichtet der Düsseldorfer Prinz Dirk I. Er hatte seinen gesamten Hofstaat von der Düssel mit an die Ruhr gebracht und der hatte eine Mischung aus Tanz und Musik im Gepäck.

Für den Großteil des abwechslungsreichen Programms sorgte jedoch die Prinzengarde Duisburg dann persönlich. Vor den Augen des versammelten Elferrates im ausverkauften Stadttheater war es den Kleinsten überlassen, das viereinhalbstündige Programm zu eröffnen. Nach den „Minis“ der Prinzengarde brachte der „Jung met dr Tröötˮ,

Lutz Kniep mit Karnevalsklassikern wie „Viva Colonia“ den Saal das erste Mal in Feierstimmung. Die Lachmuskeln wurden in Folge bei zahlreichen Büttenreden strapaziert.

Ob bei Bauchredner Peter Kerscher und seiner frechen Kuh Dolly, die mit ihrem wunderbar schmutzigen Humor die Zuschauer zum Brüllen brachte oder Edno Bommel, dem Tiger aus dem „sächsischen Bermuda-Dreieck“ Glauchau, die Gags trafen zumeist ins Schwarze und begeisterten das Publikum. Mit einem Mix aus Turneinlagen und bissig norddeutschem Humor begeisterten die Körperkünstler Tante Louise und Herr Kurt das Stadttheater und wurden mit Standing Ovations verabschiedet.

Für staunende Gesichter im ausverkauften Saal sorgte das Tanzcorps der Ehrengarde Porz. Die „Rezag Husaren“ ließen ihr Tanzpaar in einer akrobatisch anspruchsvollen Show bis zu drei Meter über den Boden schweben. Dank Tanzmariechen Romina von der Prinzengarde wusste aber auch die einheimische Tanzkunst zu überzeugen.

Den Part des Rausschmeißers übernahm kurz nach 23 Uhr das Duisburger Karnevalsoberhaupt Prinz Michel I. höchstpersönlich. Er hatte nach der Prunksitzung den kürzesten Weg nach Hause. In der letzten Woche seiner Amtsperiode regiert er sein närrisches Gefolge vom Duisburger Hof aus.

WAZ / Martin Schroers

Weiberfastnacht 2010

Kostümball 2010

Prinzengarde der Stadt Duisburg

PRINZENGARDE DER STADT DUISBURG
gegr. 1937

KG „Rote Funken"

Von wegen Aprilscherz...

Heike und Jürgen Winstermann, Oberstleutnant der Prinzengarde, heirateten am 01. April 2010 im Standesamt zu Duisburg!

Zahlreiche Gäste wünschten dem Paar auf seinem gemeinsamen Lebensweg alles erdenklich Gute und auch die Prinzengarde der Stadt Duisburg gratuliert...

Herzlichen Glückwunsch!

Golftag auf Mallorca

Golftag mit den Mitgliedern des Korps á la Suite der Prinzengarde der Stadt Köln und der Prinzengarde der Stadt Duisburg am 01. Mai 2010.

Bei unserem letzten Golfturnier auf Einladung der Prinzengarde der Stadt Köln haben wir unser Versprechen eingelöst und zu einem Golfturnier auf Mallorca eingeladen. Einige Golfer der Prinzengarde haben die Möglichkeit genutzt sich einzuspielen und sind bereits donnerstags bzw. freitags angereist, um vorab eine Trainings-runde auf dem Golfplatz Santa Ponca 1 zu spielen.

Abends trafen wir uns mit den Freunden aus Köln im Bistro „Del Tristan“ in Puerto Portals zu einem netten Essen. Von der Gastronomie waren alle hellauf begeistert. Anschließend wurden an der Bar noch einige Absacker getrunken.

Das Turnier wurde auf dem Golfplatz Son Gual in Palma de Mallorca ausgetragen. Man muss wissen, dass dieser Golfplatz der beste und gleichzeitig auch der schwierigste auf Mallorca ist und von einem Golfer „Alles“ abverlangt.

Einige Golfer haben das Frühstück im Hotel aus zeitlichen Gründen nicht mehr einnehmen können da es am Vorabend etwas später geworden ist. Deshalb stärkten sie sich beim reichhaltigen Frühstück im Restaurant des Golfplatzes.

Auf dem Weg zum Tee 1 zogen einige dunkle Wolken auf, was aber der Stimmung keinen Abbruch tat. Beim Abschlag des ersten Flights fielen sogar einige Regentropfen vom Himmel, doch nach nicht einmal einer Minute hörte es bereits auf zu regnen. Dann blieb es den ganzen Tag trocken und es kam sogar die Sonne zum Vorschein.

Viele von unseren Freunden, die den Platz noch nicht kannten, haben sich sehr schwer getan. Sie kämpften wie die Löwen und doch kamen die letzten Flights erst mit einer Stunde Verspätung wieder zurück ins Clubhaus. Da wir zur Siegerehrung um 20.00 Uhr im Restaurant „Es Moli“ in Santa Maria verabredet waren, musste dieser Termin zwangsläufig um eine Stunde verlegt werden.

Golftag auf Mallorca

Die Inhaber der Mühle, Herr und Frau Himbert, empfingen uns, da sie aus der Nähe von Köln stammen, standesgemäß mit einigen Gläsern „Kölsch“.

Unsere Vision von einem Sieg erfüllte sich leider nicht und wir haben unseren Golfern aus Köln anerkennend den ersten Platz überlassen müssen. Man kann sich vorstellen, dass wir auf unsere Niederlage einige Flaschen mallorquinischen Wein getrunken haben.

Zu unserem nächsten Golftreffen wurden wir von den Kölnern nach Österreich eingeladen.

Gardetreffen 2010

Jahrestreffen 2010 des karnevalistischen Städteverbandes in Duisburg

Auf Initiative des ehemaligen Kommandanten der PRINZENGARDE DER STADT DÜSSELDORF Leibgarde des Prinzenkarneval e. V., Klausjürgen CHRISTEN, und des Kommandeurs der PRINZENGARDE DER STADT DUISBURG Ehrengarde des Prinzen Karneval e. V., Hans-Jürgen EIMERS, treffen sich seit 2007 die Kommandoebenen der Prinzengarden DÜSSELDORF, DUISBURG, MÖNCHENGLADBACH, der FEDELEN BRÖHLER FALKENJÄGER, der STADTGARDE OECHER PENN, dem BONNER SOLDATEN-COPRS und der BEDBURGER NARRENZUNFT einmal jährlich zu einem Arbeitsessen. Als fester Termin ist der **„Mittwoch vor Pfingsten“** vereinbart.

So traf man sich, nach DÜSSELDORF, AACHEN und MÖNCHENGLADBACH am Mittwoch, den 19. 05. 2010 um 19:30 Uhr im ehrwürdigen Hansehof der Schifferbörse zu DUISBURG-RUHRORT.

Der Zeitpunkt konnte treffender nicht gewählt sein, da sich anlässlich des Kulturhauptstadtjahres „RUHR.2010“ unser Hafenstadtteil RUHRORT für die Locel-Heroes-Woche herausgeputzt hatte und wir schließlich mit unserem Treffen den Reigen der Veranstaltungen beginnen durften.

Nach Begrüßung aller Gäste und eines geschichtlichen Kurzvortrages zum Stadtteil RUHRORT, u. a. auch zu der Geschichte des Tagungshauses, der Schifferbörse, durch unseren Kommandeur, Hans-Jürgen EIMERS,

Gardetreffen 2010

stand für unsere Gäste ein warmes, rustikales Büfett bereit. Es folgten sehr angeregte Unterhaltungen der karnevalistischen Tafelrunde mit einem kleinen Blick auf den Hafen und einem großen Blick hinter die Kulissen der anderen Vereine.

Zum Abschluss der geselligen Runde sprach der Kommandant der FIDELEN BRÖHLER FALKENJÄGER, Dieter GEUENICH, in seinem Korps nur kurz der „Lockedrieher“ genannt, die Einladung für das nächste Jahrestreffen für **„Mittwoch, eine Woche nach Pfingsten“** (*Ausnahmen bestätigen hier die Regel!*) aus.

Als Zuschauer unserer Veranstaltungen haben Sie in der Vergangenheit die Wachen unserer befreundeten Vereine, der STADTGARDE OECHER PENN, der PRINZENGARDE DER STADT DÜSSELDORF

und DER PRINZENGARDE DER STADT MÖNCHENGLADBACH erlebt.

Für 2011 ist der Besuch der FIDELEN BRÖHLER FALKENJÄGER in unserem Lachenden Opernhaus am Samstag, den 19. 02. 2011 vorgesehen.

Drachenbootrennen 2010

Im Takt der Trommelschläge
- oder immer eine Handbreit Wasser unterm Boot

Was haben Karneval und Drachenboote miteinander zu tun? Auf den ersten Blick - nicht viel! Wenn jedoch Mitglieder der Prinzengarde der Stadt Duisburg eine Mannschaft aufstellen, die im Rahmen der 11. Drachenboot Fun-Regatta vom 11 - 13. Juni 2010 im Duisburger Innenhafen beim Prominentenrennen teilnimmt, wird die Verbindung deutlich. Beim Prominentenrennen sind Mannschaften aus Kultur, Politik, Wirtschaft und Stadtverwaltung am Start.

Lt. Presse und Veranstalter nahmen insgesamt rund 170 Mannschaften mit 3500 aktiven Wasserbegeisterten an diesem Wochenende an den zahlreichen Rennläufen teil. Bereits in den Jahren zuvor, konnte sich die Mannschaft der Prinzengarde beim Trainingslauf einige Tage vorher auf dem Masurensee, betreut durch den Duisburger Yachtclub e.V., auf das Prominentenrennen vorbereiten.

Kondition und Technik wurden unter fachlicher Anleitung ... Pardon, dem Steuermann, auf Stand gebracht. Mitglieder der Wanheimer Kanugilde fungierten als Steuermänner in den Booten und als fachliche Begleiter, wenn es z. B. hieß, das Paddel in richtiger Handlage effektiv zu nutzen.

Mit dem Samstagnachmittag und somit dem Tag der Wahrheit und des Könnens hieß es / Are you ready? ... Attention ... Go!

Die trüben Witterungsverhältnisse beeinflussten die Motivation der Prinzengarde-Mannschaft keineswegs. Nach zwei Durchläufen von je 250 m Distanz belegte die Mannschaft der Prinzengarde der Stadt Duisburg einen guten 8. Platz von insgesamt 11 teilnehmenden Mannschaften.

Die Abschlussparty auf der THS Terrasse am Philosophenweg inkl. der Preis- und Urkundenverleihung an die teilnehmenden Mannschaften schloss den spaßvollen Tag der Drachenboot Fun-Regatta ab.

Fahrradtour 2010

Ein Hauch von Kulturhauptstadt Ruhr 2010...
...oder malerische Heimat auf 2 Rädern

Wenn sich Prinzengardisten auf Reisen begeben dann gibt´s auch immer etwas zu berichten. So auch von der diesjährigen Fahrradtour am 19. Juni 2010. Wegen kurzfristiger Absagen auf wenige Teilnehmer geschrumpft, jedoch nicht minder motiviert, traf sich die Gruppe am Ausgangspunkt Stammlokal Schweizerburg.

Fahrräder Ok? Gepäck und Verpflegung verzurrt! Los geht's! Am TÜV vorbei sogleich die Straßen des Autoverkehrs verlassend entlang der Ruhr in Richtung Mülheim. Dort angekommen wurde die erste Leistungspause eingelegt. Und wo fühlen wir uns in Mülheim am Wohlsten? Im König Hattrick bei Uschi und Günther Claasen. Besuchsüberraschung gelungen, erfrischende Getränke verzehrt, ging es weiter in Richtung Essen-Werden. Hier fuhren wir auf der Kaiserroute Aachen - Paderborn. Kleinere Leistungs- und Verpflegungspausen sollten die weitere Reise begleiten.

Am Essener Baldeneysee angekommen sollte nach einer größeren Pause die Umrundung des Sees angefahren werden. Und die erwies sich durchaus beschaulich und erlebnisreich. Säumten z. B. Baudenkmäler aus vergangener Bauwerks- und Zechenzeit, sowie zahlreiche sportliche Vereine entlang des Sees unseren Weg. In

Essen-Werden wieder angekommen sollte uns die Tour wieder Richtung Mülheim - Duisburg führen.

Tja, und bei Kilometer 66 passierte das womit keiner gerechnet, geschweige denn woran keiner mehr gedacht hatte... „eine Panne“. Wieder einmal erwiesen sich gute technische Ausstattung und handliches Geschick als Problemlöser. Das defekte Rad rasch ausgebaut, den Schlauch gewechselt und remontiert fuhren wir weiter gen Heimat.

In Duisburg-Duissern angekommen trennten sich die Teilnehmer um in die entsprechenden Wohnortrichtungen zu fahren.

Fazit des Tages:
Gesamt gefahrene 75 km. Kommandeur H.-J. Eimers kann noch weitere 2 x 15 km auf sein Leistungskonto verbuchen, da er An- und Heimreise von und nach Duisburg-Trompet per Rad erbrachte. Kompliment!

Das Wetter hat sich gut gehalten, wenn auch teilweise zu herbstlich. Und unserem Reiseführer und Ortskundigen Jochen Herzog einen herzlichen Dank für die Ausarbeitung der erlebnisreichen Radtour 2010!

Im August 2010 feierte Richard Kirstein mit dem Korps der Reserve seinen 70. Geburtstag im Restaurant PEGASUS.

Sommerfest 2010

...oder heute ist nicht alle Tage. Wir kommen wieder – keine Frage!

Wie schon die Wetteraussichten für Samstag, den 04. September aussagten... sonnig und angenehme Temperaturen. Und so sollte unter diesen Wetterbedingungen auch das diesjährige Sommerfest der Prinzengarde der Stadt Duisburg im Restaurant Wolfsee, Duisburg-Wedau ein Erfolg werden. Die Verantwortlichen der Prinzengarde und Regimentskoch Jürgen Köster und sein Team zogen alle Register um die Prinzengardefamilie zu verwöhnen und so das diesjährige Sommerfest 2010 erfolgreich zu gestalten.

Präsident Eugen Hahn begrüßte alle anwesenden Mitglieder, zahlreiche Abordnungen geladener Karnevalsgesellschaften und auch seine Tollität in Spe, Jürgen II. mit

Gefolge. Die Seeterrasse zeigte so eine buntes Bild der Anwesenden.

Bei musikalischer Untermalung durch Mike‘s DU-Disco konnten alle Sommerfestbegeisterten am warmen Buffet, gesponsert durch unseren Regimentskoch Jürgen Köster, ihren Hunger stillen.

Einen musikalischen Akzent setzte der Solosänger Uli Binger mit einer Reihe Oldies bekannter Interpreten. Textsicher sangen einige Gäste seine Lieder mit. Anschließend konnte mit Mike's DU-Disco das Tanzbein geschwungen werden, so dass das Sommerfest 2010 erst spät in der Nacht zu Ende ging.

An dieser Stelle sei unserem Regimentskoch Jürgen Köster und seinem Team gedankt für die tolle Unterstützung an diesem Abend. Dem Dekorationsteam um Generalmajor Heinz Bieske einen Dank für den optischen Rahmen der Veranstaltung.

Heute ist nicht alle Tage. Das Sommerfest 2011 kommt wieder – keine Frage!

Korps der Reserve on Tour

Die Sonne lacht …
…ein Wochenende mit den Korps der Reserve vom 08. Okt. bis 10.Okt. 2010.
Schöner Wohnen und entspanntes Genießen, ist das Motto vom Rheinhotel in Rees, das Ute und Dieter vorab besuchten und für uns buchten.

Wir treffen uns um 14 Uhr am Freitag bei Elsen`s in Emmerich, zu einem sehr, wirklich sehr gemütlichen und lustigen Kaffeetrinken, mit selbstgebackenem Kuchen. Die Verdauungswodkas zeigen Ihre Wirkung, so dass Dieter sogar 6 Stück schaffte und Manfred spontan alte Zeitungsberichte aus seiner Prinzenzeit hervorkramte. Wir schwelgen in Erinnerungen. Karneval ist doch die schönste Jahreszeit. Nun überraschen wir Manfred mit einem schönen warmen Schal mit den Emblemen der Prinzengarde, und zum offiziellen Tragen.
Doch nicht genug. Elsbeth bekommt den passenden Schirm dazu. Gut beschirmt und beschalt können unsere Gastgeber nun in die nächste Session starten.

Für jedes Wetter vorbereitet !

Doch die Tränen der Freude fließen erst so richtig, als Monika noch ein Fotoalbum überreicht, worin alle Bilder der letzten Touren und Treffen vom Korps der Reserve zu sehen sind. So ganz langsam wird es Zeit die Zimmer zu belegen .

Der Abschied in Emmerich fällt schwer, doch wir sehen uns zum kulinarischen 3-Gänge-Menü wieder. Der Küchenchef, Meister seines Faches, hat uns wirklich köstlich verwöhnt. Die inzwischen 3. Rede von Dieter: „An diesem schönen Abend, wollen wir uns laben, bei Wasser, Wein und Bier, das mögen wir.“ Kurz um, wir alle haben uns richtig wohl gefühlt.

Nur Erika musste leider nach dem Essen mit ihrer Erkältung ins Bett und den Fernseher hüten. DEUTSCHLAND-TÜRKEI. Order von Richard, nach jedem Tor bitte anrufen. Dreimal bimmelte das Handy und wir waren zufrieden. Wir beenden den tollen Abend mit Schmittis Geburtstagsrunde und Wolle schließt um 1.15 Uhr die Bar zu.

Mooooorgeeeeeeen!
Eine fröhliche Frühstücksbegrüßung. Rote Augen, dicker Kopf, oder war es anders herum? Egal, wir haben auf jeden Fall viel Zeit bis 11 Uhr um unser ausgiebiges Frühstück zu genießen.

Manfred hat das Gesellschaftsschiff „Stadt Rees“ nur für uns organisiert und pünktlich geht die Fahrt auf dem Rhein in Richtung Emmerich. Vorbei am kalten Brüter in Kalkar. Kurzum, eine malerische Rheinfahrt

Korps der Reserve on Tour

Alle an Bord?

bei herrlichstem warmen Sonnenschein beginnt. Lucky wedelt mit dem Schwanz, Frauchen filmt und Herrchen genießt sein Zigarettchen. Unter Deck werden wir verwöhnt mit Kaffee, Kuchen, Wein und Bier, ja das mögen wir. Schade, nach 3 Stunden geht diese traumhafte Reise zu Ende.

Den Nachmittag gestaltet jeder für sich. Somit bleibt genügend Zeit, um sich auf das abendliche GALA-DINNER vorzubereiten. Wir treffen uns wieder im Raum - Kleve- und ein 5-Gänge Menü beginnt mit Lachstatar auf Algensalat und Sesamvinaigrette.

Die fünfte Dieterrede ist ein Hoch auf Erika´s Geburtstagsrunde. Für die Erheiterung trägt auch der Koch bei, indem er feststellt, dass wir die erste Gesellschaft seien, die Ihre Teller leer gegessen haben. Wen wunderts, bei den Picassos.

Naja ,satt
sind wir schon geworden.
Nur Wolle fehlten Kartoffeln, Inge und Klaus werden beim Ausmarsch mit Gesang begleitet, und Manfred spricht für das nächste Jahr, am 11. 11. 2011 um 11:11 Uhr seine Geburtstagseinladung an uns aus. Kurzum ein wunderschöner harmonischer , lustiger Abend endet in der Bar.

Die Sonne weckt uns auch am Sonntag und bis 11 Uhr haben wir uns verabschiedet und freuen uns auf den nächsten Stammtisch im November.

Dieter Prassel

Zum Diakon geweiht

Oberst der Prinzengarde der Stadt Duisburg Thomas Löw wurde am 13. November 2010 in der Hohen Domkirche zu Essen durch den Essener Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck zum Diakon geweiht. Durch die Weihe erhält er die Vollmacht zu predigen, zu taufen und die heilige Kommunion zu erteilen, als auch Begräbnisse vorzunehmen.
Im Namen der Prinzengarde beglückwünschten Generalfeldmarschall und kommandierender General Hans Dohmen sowie Generalleutnant Wolfgang Petri den neu Geweihten.

Herzlichen Glückwunsch !!!

Runde Geburtstage 2010 der Aktiven

20. Geburtstag

Romina Krause

40. Geburtstag

Jürgen Köster
Michael Reinbold

50. Geburtstag

Klaus Saretzki
Jürgen Winstermann

60. Geburtstag

Winfried Dickopp

70. Geburtstag

Klaus de Jong
Richard Kirstein
Klaus Lemke
Rolf Schumacher

80. Geburtstag

Günther Diener

Herzlichen Glückwunsch!

Marschplan der Session 2011

Samstag, 13.11.2010	Aufzug einer Großen Wache anlässlich der Prinzenproklamation des Karnevals-Komitee Lobbereich
Samstag, 27.11.2010	Generalmobilmachung aller Korps und Aufzug des aktiven Korps zum Beförderungsappell im Grand-City Hotel Duisburger Hof
Samstag, 15.01.2011	Aufzug einer Großen Wache anlässlich der Kürung Sr. Tollität Prinz Jürgen II. im Großen Saal der Mercator-Halle, City Palais
Dienstag, 01.02.2011	Empfang Sr. Tollität Jürgen II. beim Reiterkorps der Prinzengarde in der Horst-Niemack-Halle des 1. Duisburg-Hamborner-Reit- und Fahrvereins
Sonntag, 06.02.2011	Herrensitzung der Prinzengarde in der Mercator-Halle, City Palais; Sitzungspräsident: Oberst Klaus Fuhrmann
Montag, 07.02.2011	Damensitzung der Prinzengarde in der Mercator-Halle, City Palais; Sitzungspräsidentin Bärbel Brümmer
Samstag, 12.02.2011	Herrenessen des Korps à la Suite im Grand City Hotel Duisburger Hof
Samstag, 19.02.2011	Prunksitzung der Prinzengarde „Lachendes Opernhaus“ im Theater der Stadt Duisburg, Sitzungspräsident Ehrenoberst, Alexander Graf von Schwerin
Samstag, 26.02.2010	Aufzug einer Großen Wache beim Biwak der „Prinzengarde der Stadt Düsseldorf“
Donnerstag, 03.03.2011	Weiberfastnacht der Prinzengarde in allen Sälen des Grand City Hotels Duisburger Hof
Freitag, 04.03.2011	Aufzug einer Wache anlässlich des Oecher Narrentreffs im Pennzelt auf dem Aachener Katschhof
Nelkensamstag, 05.03.2011	Gemeinsamer Kostümball KG Rote Funken und der Prinzengarde der Stadt Duisburg in den Sälen des Grand City Hotels Duisburger Hof
Rosenmontag, 07.03.2011	Prinzenwecken, ***Se. Tollität, Prinz Jürgen II.***, Rosenmontagszug, Heerlager der Prinzengarde der Stadt Duisburg in den Sälen des Grand City Hotels Duisburger Hof
Aschermittwoch, 09.03.2011	Fischessen, Närrische Nachlese und Hoppeditz-Beerdigung bei unserem Regimentskoch im Restaurant Wolfsee

Kreisverkehr im Kreisel

Meine Firma liegt direkt an einem Kreisverkehr. Auch ist meine Firma eine moderne, vielmehr eine neu erbaute Firma, und es sieht immer alles sehr gepflegt bei uns aus - weil ich es so will! Aber, was nutzt es einem, wenn der Vorhof schmutzig ist, geradezu verkommen. Deshalb übernahmen wir auch die Pflege der städtischen Anlage vor unserer Firma. Rasen mähen, Papier aufsammeln und auch die Pflege des Kreisverkehrinnenraums.

Jeden Freitag wurde der Rasen gemäht und bewässert. Ich hantierte zu allem Überfluss auch noch an dem im Kreisel stehenden Bauwerk herum, und die Umwelt verstand es nicht. Es verging kein Tag, an dem ich nicht den Kontrollreinigungsgang vollzog.

Seit geraumer Zeit hatten wir allerdings ein Problem!

Aus uns unerklärlichen Gründen fuhren immer wieder Lkws über die Innenkreisfläche und drückten dabei ihre schrecklichen Spuren in den wunderschönen Rasen. Dies missfiel mir außerordentlich. Ich lege mich also auf die Lauer. Selbst unsere Nachtbewachungsfirma wurde damit beauftragt, eventuelle Täter zu ermitteln. Es half nichts! Diese gedankenlosen und unfähigen Brummifahrer konnten nicht dingfest gemacht werden. Und zu allem Überfluss tat die Polizei auch nichts.

Nachdem ich sämtlichen Ämtern der Stadt auf den Pelz gerückt war, merkte ich in zunehmendem Maße, dass man anfing, mich nicht unbedingt für „voll“ zu nehmen. Dies tat mir weh.

Abhilfe musste her!

Nach langen Überlegungen sowie Befragungen von Fachfirmen fand man kein probates Mittel. Straßennägel als Abschreckung, ein Zaun oder die berühmte Überfahrschwelle wurden von Amtswegen abgelehnt. Ich war sauer und legte mich weiterhin auf die Lauer – mit einer Kamera – für alle Fälle.

Aufgabe war mir fremd und eines Tages hatte ich die Idee. Ohne großes Hin und Her ließ ich eine Baufirma kommen, und man machte mir ein Angebot zur Umrandung der Rasenfläche mit Pflastersteinen. Es passte alles in mein Weltbild und somit bestellte ich schon einmal die Steine in der Farbe „Rot“. Rot deshalb, weil der an unserer Firma vorbeiführende Radweg ebenfalls in dieser Pflastersteinfarbe ausgeprägt war. Schön und harmonisch sollte es doch bei uns, und um uns, aussehen. Dieser Devise ordnete ich mein Tun und Handel unter, dafür gab ich alles.

Auf fremdem Eigentum herumzubuddeln ist nicht gestattet, weshalb ich nunmehr das städtische Bauamt befragte und um die Genehmigung, Selbiges tun zu dürfen, bat. Ich war mir sicher, dass die enorme Aufwertung der Kreisinnenfläche ein Genehmigungsverfahren, zumal kostenlos für die Stadt, entbehrlich machte. Außerdem konnte ich den Damen und Herren berichten, dass ich die Steine bereits vor Ort liegen hatte. Beste Qualität und von gleicher Farbe wie der Radweg.

Das erste Gespräch mit den offiziellen Menschen des Bauamts war ein voller Erfolg. Die Herrschaften waren von so viel kostenloser Zuwendung angetan. Ich wähnte mich im Glück.

Nach Tagen erhielt ich einen Anruf und man bat um die Einreichung eines Bauantrags. Ich war verblüfft. Ich sollte einen Bauantrag stellen – unmöglich. Leider wurde ich sehr schnell eines Besseren belehrt, und man zeigte mir auf, dass die Stadt schon wissen müsse, was auf ihren Grundstücken verbaut ist. Verbaut ist nach Lage von amtlichen Bauplänen. Ich tat einsichtig und beauftragte einen Architekten mit dieser Arbeit.

Alles war da, fertig gezeichnet und und und.

Nach Wochen, meine Geduld war schon reichlich strapaziert, weil man mir bereits im Wochenrhythmus die schönen Steine klaute, erhielt ich das erste Schreiben der Stadt.

Die Leute sind vor nichts fies. Egal welchen Standes, so ein Haufen schöner Stein ist wie ein Magnet und jeder benötigt dieses Wirtschaftsgut für irgendeine Stelle auf seinem Grund und Boden. Sogar ein in flagranti erwischter Arzt, der unter der Hilfe seiner Kinder fleißig auflud, sah sich keiner Schuld bewusst. Selbst meine Diebstahlanzeige konnte den Mann nicht schocken, lagen doch die Steine einsam auf dem Platz neben unserer Firma „nur so“ herrenlos da.

Also – man teilte mir mit, dass der Unterbau zu schwach sei und ich dafür Sorge tragen sollte, dass ein für den Schwerlasttransport geeigneter Unterbau zur Anwendung kommt. Auch dieses Problem löste ich mit Bravour und immer mehr Euros in der Ausgabe. Nun lag ich auf der Lauer in Bezug auf die Baugenehmigung, wie auch in Bezug auf die bösen Brummifahrer!

Meiner Nerven nicht mehr Herr, rief ich fast jeden zweiten Tag den Chef vom Bauamt an. Schließlich, so dachte ich, stellte sich die Stadt doch selbst eine Baugenehmigung viel schneller aus, als eine an den gemeinen Bürger. Auch hier irrte ich. Wie mir der freundliche Chef vom Bauamt mitteilte, lag mein Anliegen jetzt dem Rat der Stadt vor, und das Bauamt hätte auch noch Einwände.

Oh Gott, ich träumte bereits nachts von dieser riesigen Baumaßnahme, und außerdem fuhren die verdammten Brummis immer noch über „meinen“ geliebten Rasen.

An einem schönen Morgen, ich glaube, die Uhr stand erst kurz vor Acht, schellte das Telefon. Der Herr vom städtischen Bauamt war am anderen Ende und teilte mir die Entscheidung der Verkehrsplaner zu meinem Anliegen mit.

„Warum nicht schriftlich und so persönlich“, fragte ich nach. Dabei merkte ich, dass es dem Manne nicht wohl in seiner Haut war. Drohte etwa Gefahr? „Ihre Anfrage ist unter der Prämisse der von Ihnen erbrachten Unterlagen abgelehnt“, schockte mich der gute Mann am frühen Morgen. „Warum denn dieses?“, horchte ich in den Mann hinein. „Wir sehen ein großes Gefahrenpotential bei der Wahl Ihrer Steine“, gab er mir zu verstehen. „Das verstehe ich nicht. Die sind von bester Qualität.

Sie wissen doch, dass ich das Material bereits hier liegen habe. Wie gesagt, beste Qualität und mächtig teuer waren sie – die Steine“, flüsterte ich in die Muschel. „Lieber Herr Steinmann, es tut mir leid, aber Sie können diese Steine nicht verwenden“, hörte ich ihn mit für mich tröstender Stimme antworten. „Nun sagen Sie mir endlich, warum nicht, Herr Rasenbrenner.“ „Also’oo, Herr Steinmann. Es darf aus verkehrstechnischen Gründen nur die Farbe schwarz verwendet werden, da Gefahr droht, dass ein Radfahrer meinen könnte, die Umrandung sei ein Radweg“, bekam ich zur Antwort. Sekunden der Stille prägten mein Büro!

Selbst auf meinen Einwand, Rot in Verbindung mit dem grünen Rasen sähe besser aus als ..., und ich nicht denken könne, dass es einen so Verrückten geben würde, der im Kreis auf der äußeren Einfassung des Kreisels mit seinem Fahrrad fahren würde, ohne zu merken, dass er im Kreis fährt, erwiderte der Beamte nun mit aggressiven Unterton, dass aus Sicht der gestrigen Verkehrsplanersitzung der Beschluss fest steht: „Schwarz müssen die Steine sein, schwarz – nicht rot!“

© by Siegfried Heinemann / Oberhausen Germany
Ehrenoberstleutnant des Korps à la Suite der Prinzengarde Duisburg

Ehrungen für langjährige, aktive und passive Mitglieder

im Rahmen der Generalmobilmachung am 27. November 2010 erhielten

die Silberne Vereinsnadel für 25 Jahre Prinzengarde

Passive Mitglieder:

Ingrid van Düren, Klaus Kolbe und Reiner Nocker

Aktive Mitglieder:

Oberst Lothar Vogt

den BDK-Verdienstorden „Silber"

Oberst Lothar Vogt

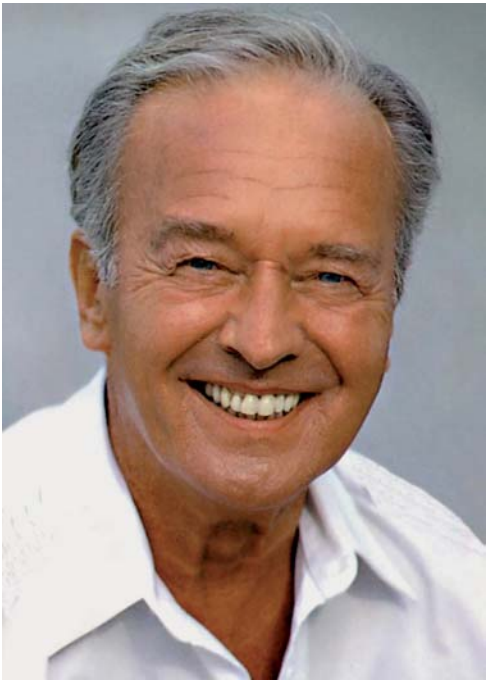
und

den BDK-Verdienstorden „Gold"

Generalmajor Hans-Jürgen Eimers

Neuzugang im Korps à la suite

Wir freuen uns sehr im Jahre 2011...



Herrn Horst Naumann

Schauspieler

als neuen Ehrenoffizier

und die Herren **Dr. Stephan Bock,**
Dr. Jonny Bülthoff,
Günter Kalinowski,
Klaus Saretzki,

als neue Ehrenrittmeister in unserem „Korps à la suite“ begrüßen zu dürfen.

Generalmobilmachung 2010

...oder Grünkohl mit Mettwurst & Kassler

Die diesjährige Mobilmachung der Prinzengarde der Stadt Duisburg wurde im großen Saal des Grand City Hotel „Duisburger Hof“ gefeiert. Das Dekorationsteam um Generalmajor Heinz Bieske wusste geschickt dem Saal den feierlichen Rahmen zu geben, so dass sich Prinzengardisten und Gäste sichtlich wohl fühlten.

Nach dem Einmarsch des Offizierskorps und des Korpsstabes und einigen begrüßenden Worten von Ehrengeneraloberst und Präsident Eugen J. Hahn, der unter anderem die

Abordnungen der Stadtgarde Oecher Penn aus Aachen, die der Prinzengarde der Stadt Krefeld und natürlich auch die Prinzencrew 2011 willkommen hieß, wurde der Beförderungsappel von unserem Generalmajor und Kommandeur Hans-Jürgen Eimers durchgeführt. Gilt es doch an diesem Abend Offiziersanwärter zu ernennen, Offiziere zu befördern und verdiente Mitglieder zu ehren.

Seine Ernennung zum Fähnrich der Prinzengarde erhielt Daniel Matysik. Die Fähnriche Kai Fuhrmann und Stefan Gutjahr konnten sich über die Beförderung zum Leutnant freuen. Und Leutnant Jürgen Köpke konnte seine Ernennungsurkunde zum Oberleutnant empfangen. Den Rang eines Oberst der Prinzengarde bekleidet seit diesem Abend Jürgen Winstermann und Klaus Römer wurde zum Oberstleutnant d. Res. ernannt.

Mit dem Verdienstorden der Prinzengarde wurde Oberstleutnant Günter Claaßen ausgezeichnet. Mit der silbernem Vereinsnadel für 25 Jahre Mitgliedschaft in der Prinzengarde wurde Lothar Vogt geehrt, sowie die passiven Mitglieder Klaus Kolbe, Ingrid van Düren und Reiner Nocker.

Thomas Löw, bis dato Oberstleutnant erhielt neben seiner Beförderung zum Oberst auch die Insignien eines Feldgeistlichen in der Prinzengarde der Stadt Duisburg. Ward er doch am 13. November jüngst zum Diakon durch den Essener Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck geweiht worden.

Generalmobilmachung 2010

In ihrer Eigenschaft als LRN Vorstandsmitglieder überreichten Bodo Malsch und Jürgen Ohl an Oberst Lothar Vogt, Kammeroffizier der Prinzengarde, den Verdienstorden des BDK in Silber und an Generalmajor und Kommandeur Hans-Jürgen Eimers den Verdienstorden des BDK in Gold.

Eine Auszeichnung besonderer Art erhielt Oliver Lamerz, der sich seit vielen Jahren als Webmaster um die Gestaltung und Aktualisierung der Internetseite der Prinzengarde kümmert. Er erhielt den Halsorden der Prinzengarde, in einer Acrylplatte eingelassen, überreicht.

Die Musikzüge der Prinzengarde spielten im Anschluss routiniert und lautstark das Korps aus dem Saal, so dass unmittelbar der Ruf nach der Gefechtspause zu hören war. Die zu einer Generalmobilmachung gehörende Marschverpflegung bestand in diesem Jahr klassisch aus Grünkohl mit Mettwürstchen und Kassler.

Das im Anschluss der Gefechtspause stattfindende Unterhaltungsprogramm wurde unter anderem durch die Show- und Tanzgruppe, die Crasy Chicks, des TUB aus Bocholt gestaltet. Sie unterhielten kurzweilig die anwesenden Gäste mit Ausschnitten aus ihrem Showprogramm.

Regimentstochter Jennifer Hold sang zahlreiche Stücke aus Karneval und Schlager. Tanzmariechen Romina wusste sowohl mit Gardetanz als auch zum späteren Zeitpunkt

Generalmobilmachung 2010

des Abends mit Showtanz zu überzeugen. Mit Applaus und Anerkennung wurden von Seiten des Publikum alle Mühen der Akteure belohnt.

Nicht zu vergessen die musikalische Begleitung über den ganzen Abend hinweg durch Mike‘s DU Disco. Eigentlich gar nicht mehr wegzudenken im Veranstaltungsprogramm der Prinzengarde der Stadt Duisburg.

An dieser Stelle den zahlreichen Helfern hinter der Bühne und dem Team des Grand City Hotel „Duisburger Hof“ einen herzlichen Dank für das gute Gelingen des Abends.

Von Menschen und Machern...

...oder Geschichten, die sich hinter die Kulissen ereignen.

Neben den bekannten Aufgaben vieler Funktionäre der Prinzengarde der Stadt Duisburg, ist mit Sicherheit ein Aufgabenbereich nicht so bekannt bzw. wer sind die Personen, die für Dekoration - und Wagenbau stehen. Nun, an dieser Stelle wollen wir diesen Bereich in den Mittelpunkt stellen und mit dem Dekoration- und Wagenbauleiter, Generalmajor Heinz Bieske, ein Interview führen.

Auf die Frage, warum, wie und seit wann Heinz Bieske die Aufgaben der Dekorationsabteilung und die des Wagenbaus inne hat, wird mit der Antwort ins Jahr 1979 zurück gegangen.

„Der seinerzeit amtierende Präsident, Wolfgang Hübner , rief mich in die Zugleitung des Duisburger Rosenmontagszuges. Mit den Aufgaben des Kartenverkaufs für Veranstaltungen oder die der Musikorganisation war der Weg zum Wagenbau nicht mehr weit. Im Jahr 2000 kam Wolfgang Hübner erneut auf mich zu, mit der Bitte, sich einmal – einen neuen Wagen – für die Prinzengarde anzuschauen, um die Möglichkeiten der Restauration und Dekoration für den bevorstehenden Rosenmontagszug zu prüfen.

Nun, einziger Haken bei der Besichtigung und den bevorstehenden Arbeiten war der Zeitrahmen von 3 Wochen. Rasch reihten sich tatkräftige Helfer, in Personen von Christoph Bieske, Michael (Micky) Boos und Natascha Wichert um mich. Unzählige Handgriffe und handwerkliches Geschick sorgten dafür, dass der Zeitrahmen von 3 Wochen gehalten werden konnte. Nachdem ich im Jahr 2002 meine Funktionen in der Zugleitung beendete, konnte ich mich voll und ganz dem Wagenbau widmen. Im Laufe der Jahre und mit der Funktion als Vorstandsmitglied ging der Aufgabenbereich in Wagenbau, Dekoration und Regieassistenz auf.

Die Monate August und September dienen der Vorbereitung mit Einkaufen von Material, ansprechen und terminieren von Helfern, die sich aus aktiven und passiven Mitgliedern zusammen setzen. Der Wagenbau ist eigentlich ein einsamer Posten, der von Zeit zu Zeit lebendig wird, sind doch die Helfer zeitig vor Ort.“

Wagenbau ist das eine, die Sicherheit darf jedoch in keinem Fall unberücksichtigt bleiben! Aufgrund seiner früheren beruflichen Tätigkeit als Sicherheitsbeauftragter der Berufsgenossenschaft hat Heinz Bieske ein professionelles Auge was die Sicherheit am Wagen betrifft. Alles in allem sind gut und gerne 500 Stunden im Jahr zu leisten, die Wagenbau, Wurfmaterialverstauung und nicht zu vergessen, mit der An- und Abfahrtsorganisation von und zum Rosenmontagszug, beinhalten.

Von Menschen und Machern

„Tage mit 8 Stunden Arbeit und das 3 x pro Woche in der Hochphase des Karnevals sind keine Seltenheit. Aber es macht Spaß, wenn Du das Ergebnis auf Rädern siehst !“ Heinz Bieske schmunzelt ein wenig!

Auf die Frage, was im weiteren Verlauf des Jahres so passiert, antwortet Heinz Bieske, das z. B. Messebesuche der Interkarneval in Köln oder gar lokale Dekorationsmessen auf dem Plan stehen. Gilt es doch auszuloten, was es denn so Neues gibt, und ganz wichtig... Kontakte knüpfen. Und damit sind wir bei einer weiteren Aufgabe, die der Saaldekoration.
„Eine gute, gelungene Dekoration“, eröffnet Heinz Bieske, „darf nicht von der Veranstaltung abweichen. Anspruchsvolle und niveauvolle Dekoration ist unser Ziel !“
Mit einem kleinem Team (4 Personen) und einem großen Team (6 Personen) lenkt Heinz Bieske die Geschicke. „Wobei ich mich nicht als Chef sehe. Entscheidungen vor Ort, Möglichkeiten bedenken, werden im Gesamtteam getroffen. Das kleine Team bewältigt z. B. die Veranstaltungen Sommerfest, Generalmobilmachung, Fischessen. Hier ist der Dekorationsaufwand nicht so groß wie bei den Veranstaltungen der Herren- und Damensitzung, Lachendes Opernhaus. Hier wird das große Team wirksam. Fahrzeuge mit sperrigem Dekorationsmaterial werden am Vortag beladen, Aufbau vor Ort, z. B das Elferratgestühl, auch der Zeitrahmen der eigentlichen Dekorationsarbeit muss geplant werden. Heinz Bieske weiter: „Herrensitzung – am Sonntagvormittag z. B. trifft sich das Dekoteam schon um 3.00 in der Früh, um das Dekorationsmaterial zu verarbeiten. Während der Veranstaltung nehmen wir die Aufgaben der Regieassistenz wahr und sorgen für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung. Zum Beispiel sind Mikrophone für Künstler zu platzieren oder Blumen für die Akteure auf der Bühne bereit zu halten. Und zu guter Letzt ist für das Ab- dekorieren zu sorgen. Manchmal noch in der gleichen Nacht.“

Wie ist die Resonanz?
„In der Regel eine gute Bewertung von Gästen und Mitgliedern. Der Zufriedenheitsgrad ist hoch. Und somit können auch wir vom Dekoteam mit der Arbeit zufrieden sein.“

Was war die bisher größte Herausforderung?
„Die größte Herausforderung waren die 2 Jahre wo die Prinzengarde mit ihren Veranstaltungen in der Rheinhausenhalle gastierte. Hier wurde ich in das sprichwörtliche kalte Wasser geworfen. Hier war neben der Dekorationsarbeit auch der Aufgabenbereich der Regie zu leisten. Für mich eine durchaus tolle Erfahrung. Ich brauche die Aktion!“

Auf die Frage, des persönlichen Anspruchs, antwortet Heinz Bieske wie folgt.
„Selbstverständlich ist jede Veranstaltung eine neue Aufgabe für uns, doch sind es gerade die Details die in unserer Veranstaltung beim Publikum ankommen. Nehmen wir z. B. die Blumendekoration. Durchweg werden bei unseren Veranstaltungen nur echte Blumen oder kleine Gestecke verwendet. Nichts ist künstlich!“

Mit der Frage was die Zukunft und somit auch das Wirken von Heinz Bieske betrifft antwortet er mit einem leichten Schmunzeln.
„Ich höre erst auf, wenn ich sicher sein kann, dass es jemand übernimmt, der annähernd die gleiche Messlatte von Leistung und Kreativität mitbringt.“

Wir danken für das Interview!

PRINZENGARDE DER STADT DUISBURG
gegr. 1937

Se. Tollität Prinz Jürgen II. 2011 (Jürgen Ohl) mit seinem Hofstaat.

(v.l.n.r.) Page Jenna Steininger, Hofmarschall Hans-Friedrich Brenzel, Page Angela Krone
Prinz Jürgen II., Page Silvia Heilmann, Hofmarschall Wolfgang Swakowski, Page Stephanie Lemmen

Sonntag, 06. 02. 2011, 10.30 Uhr

Herrensitzung

in der Mercatorhalle im CityPalais

Es wirken u. a. mit:

Prinzengarde der Stadt Duisburg,
Burg Geischda,

und Se. Tollität Prinz Jürgen II.

Der Tulpenheini

Cölln Girls

Peter Faßbender

Eintritt 26 €

Montag, 07. 02. 2011, 19.00 Uhr

Damensitzung

in der Mercatorhalle im CityPalais

Es wirken u. a. mit:

Oedingsche Jonges

Rezag-Husaren

Beckendorfer Knallköpp

Prinzengarde der Stadt Duisburg,
Thorrer Schnauzerballett

und Se. Tollität Prinz Jürgen II.

Eintritt 26 €

Samstag, 19. 02. 2011, 18.00 Uhr

Lachendes Opernhaus

im Theater der Stadt Duisburg

Es wirken u. a. mit:

Calypso

Dat Filmmännchen

Tanzmariechen der Prinzengarde

alle Korps der Prinzengarde der Stadt Duisburg,
Et Zweijestirn,
Et Rumpelstilzche

sowie Se. Tollität Prinz Jürgen II.

Eintritt 23 € - 35 €

Einlass ist jeweils 1 Stunde vor Programmbeginn / **Kartenbestellungen:**
Geschäftsstelle der Prinzengarde · Am Alten Schacht 6 · 47198 Duisburg
Telefon: 02066/99 66 99 · Telefax: 02066/99 66 93 · www.prinzengarde-duisburg.de

Donnerstag, 03. 03. 2011, 20.00 Uhr

Altweiberball

im Grand City Hotel „Duisburger Hof"

Eintritt 20 €

Samstag, 05. 03. 2011, 19.00 Uhr

Kostümball

im Grand City Hotel „Duisburger Hof"

Gemeinschaftsveranstaltung mit der **KG Rote Funken** der Stadt Duisburg

Eintritt 11 €

Bilder und Berichte zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite unter:

www.prinzengarde-duisburg.de

Einen Rückblick auf die vergangenen Sessionen finden Sie unter:

www.prinzengarde-duisburg.de

in der Rubrik **Aktuelles/Archiv/Almanach**

als PDF-Dateien.